Protokoll der 3. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"

am : 02.12.2009
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

ab TOP 3

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold

Vorsitz in Vertretung für Herrn Franke

Herr Daniel Kriesch

Herr Günther Mann

Herr Otto Neumann

Herr Falk Quittel

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner

Frau Mandy Mäbert

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Fritz Liebschner

entschuldigt

Herr Andreas Weidmann

entschuldigt

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den stellvertretenden Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 5 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

1. Protokollbestätigung der 2. öffentlichen Betriebsausschusssitzung am 28.10.2009

Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 2. öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses am 28.10.2009 wird bestätigt.

2. Geschäftsbericht

1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2008

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2008 belief sich auf 2.336.296,48 € (Trinkwasser: 988.747,33 €, Abwasser zentral: 1.305.242,07 €, Abwasser dezentral: 42.307,08 €). Daraus sind aktuell noch Forderungen in Höhe von 444,32 € (Stand 28.10.2009: 593,92 €) offen, was 0,02 % der gesamten Jahresverbrauchsabrechnung ausmacht. Über alle dieser noch offenen Forderungen wurden Ratenzahlungen abgeschlossen.

2. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2009

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Jahresverbrauchabrechnung zum 31.12.2009. Die Ablesekarten werden Mitte Dezember verschickt. Nach Ablesung der Zähler sollen die Karten bis zum 08.01.2009 an den Eigenbetrieb WAW zurückgegeben werden. Meldungen per Fax oder e-Mail sind möglich. Bei Schwierigkeiten kann ein Termin zur Ablesung durch die Mitarbeiter des Eigenbetriebes WAW vereinbart werden. In der Weinböhla-Information vom 10.12.2009 wird auf den Versand der Ablesekarten hingewiesen.

3. Förderung der Umrüstung / Neubau von vorhandenen Kleinkläranlagen auf vollbiologische Kleinkläranlagen

Wie bereits berichtet, fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 unter anderem einen guten chemischen und ökologischen Zustand. Daher müssen auch die bestehenden Kleinkläranlagen entsprechend ertüchtigt und mit einer biologischen Reinigungsstufe entsprechend § 7 a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit der Abwasserverordnung ausgerüstet werden. In Weinböhla sind davon 190 Grundstücke betroffen.

Für die entsprechende Umrüstung der vorhandenen Anlagen auf vollbiologische Kleinkläranlagen bzw. den Neubau kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel erhalten. Die Förderung beträgt:

Fördergegenstand bei KKA	Grundbetrag	Ab 5. EW
Neubau einer (vorhandenen) KKA	1.500 €	150 €/EW
Nachrüstung einer (vorhandenen)	1.000 €	150 €/EW
Zuschlag für weitergehende Reinigung	300 €	50 €/EW
Bei Gruppen-KKA Zuschlag von 150 € je Grundstück (Gesamt max. 1.500 €)		

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt. Die Bürger wurden in den Weinböhla-Informationen Nr. 17 vom 27.11.2008 und Nr. 9 vom 18.06.2009 darüber informiert. Sechs Anträge auf Gewährung und Auszahlung einer Zuwendung wurden bereits gestellt.

Die Sächsische Aufbaubank empfiehlt den Umbau auf vollbiologische Kleinkläranlagen so schnell als möglich durchzuführen, da nicht garantiert werden kann, dass die Fördermittel bis 2015 reichen. Zudem ist mit einer Teuerungsrate der Anlagen bis 2015 zu rechnen.

Am 13.03.2010 ist eine Informationsveranstaltung mit Anbietern von vollbiologischen Kleinkläranlagen im Foyer des Zentralgasthofes geplant. Die betroffenen Einwohner sollen zu dieser Veranstaltung mit einem persönlichen Brief eingeladen werden. In der Weinböhla-Information soll dieser Termin ebenfalls bekanntgemacht werden.

4. Kleineinleitersatzung

Nach der Vorberatung der Satzung in der Betriebsausschusssitzung am 28.10.2009 sowie in der Gemeinderatssitzung am 04.11.2009 soll die Satzung nunmehr in der Gemeinderatssitzung am 09.12.2009 beschlossen werden und nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft treten.

5. Stand des turnusmäßigen Wasserzählerwechsels

Von den in diesem Jahr turnusmäßig zu wechselnden 628 Wasserzählern wurden bislang 612 Zähler (97 %) von der beauftragten Firma Wasserbau Schurig gewechselt.

6. Rohrbrüche

Am 27.10.2009 kam es zu einem Rohrbruch an der Trinkwasserleitung DN 200 PVC auf dem Querweg in Höhe der Haus-Nummer 11. Die Reparaturkosten beliefen sich auf 3.310,65 €. Ein VW Golf ist an der Schadensstelle eingebrochen. Die Haftpflichtversicherung des Eigenbetriebes WAW wurde informiert.

3. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und Lagebericht des Eigenbetriebes WAW Vorlage: 0068/2009

Nach § 17 Abs. 3 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) hat der Bürgermeister den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit den Berichten über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung zunächst dem Betriebsausschuss und anschließend mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss fest und beschließt dabei über die Verwendung des Jahresgewinns bzw. -verlusts und die Entlastung der Betriebsleitung.

Die überörtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 erfolgte durch die Donat WP. Diese erteilte dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain auf der Grundlage der Zweckvereinbarung vom 23.02.1999. Die Zuständigkeit des Sächsischen Rechnungshofs für die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse wurde durch das Gesetz zur Änderung des SächsEigBG vom 26.06.2009 aufgehoben. Damit entfiel die Erteilung des abschließenden Vermerks seitens des Sächsischen Rechnungshofes. Hinweise seitens der Prüfungseinrichtungen werden zur Kenntnis genommen und zukünftig umgesetzt.

Der Jahresabschluss inklusive örtlichem und überörtlichem Prüfbericht liegt der Beschlussvorlage bei.

Herr Neumann lobt den positiven Jahresabschluss und hebt die gestiegene Eigenkapitalquote und den Schuldenrückgang hervor. Er dankt Frau Haegner und dem Eigenbetrieb WAW für die gute und umsichtige Arbeit.

Herr Arnold fügt hinzu, dass im Hinblick auf die Trinkwasser-Gebühren weiterhin das Sparverhalten der Bürger beobachtet werden müsse, ebenso wie die Einführung der Umsatzsteuer im abwasserseitigen Bereich, welche derzeit im Gespräch sei.

Herr Quittel fragt, wie viel die Erhöhung des Trinkwasser-Einkaufspreises um 0,10 € im Jahresumfang ausmacht. Frau Haegner antwortet, dass es sich hierbei um eine Größe von geschätzten 40.000,00 € handeln wird. Sie fügt hinzu, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2009 abgewartet werden muss, um genaue Aussagen treffen zu können.

Frau Haegner bittet auf Anraten des Buchhaltungsbüros MCR Treuhand StBGmbH darum, unter Punkt 2. (Vortrag des Jahresgewinnes) eine detaillierte Ergebnisverwendung einzufügen.

Beschlussfassung:

Im Ergebnis der Wirtschaftsprüfung und der örtlichen Rechnungsprüfung des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2008 – 31.12.2008 wird beschlossen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 und der Lagebericht werden festgestellt.
 - 1.1 Bilanzsumme 34.044.676,21 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 33.156.182,68 €
 - das Umlaufvermögen 888.493,53 €
 - die Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €
davon entfallen auf der Passivseite
auf
 - das Eigenkapital 2.656.467,76 €
 - die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen 13.444.794,16 €
 - die Sonderposten mit Rücklageanteil 595.351,00 €
 - die Rückstellungen 247.560,00 €
 - die Verbindlichkeiten 17.079.557,29 €
 - die Rechnungsabgrenzungsposten 20.946,00 €
 - 1.2 Jahresgewinn 188.045,10 €

Summe der Erträge 2.959.160,61 €
Summe der Aufwendungen 2.771.115,51 €

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 188.045,10 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Das Ergebnis des Trinkwasserbereiches (Euro 59.970,52) steht für zukünftige Investitionen in das Trinkwassernetz und für Darlehenstilgungen im Trinkwasserbereich zur Verfügung.

3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2008 – 31.12.2008 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 8
Anwesende des Gremiums: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Enthaltung: -

Beschlusnummer: 283/03/09

4. Leistungsvergabe der Trinkwasserleitungsarbeiten Köhlerstraße K 8016 zwischen Dresdner Straße und Hainstraße

Vorlage: 0070/2009

Im Rahmen des geplanten Bahnstreckenausbaus Dresden-Leipzig und dem damit verbundenen Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung am Streckenkilometer 98,595 durch die Deutsche Bahn AG erfolgt der Ausbau der Köhlerstraße zwischen Dresdner Straße und Hainstraße. In diesem Zusammenhang ist eine Erneuerung der vorhandenen Trinkwasserversorgung im Baugebiet erforderlich.

In Zusammenarbeit mit der Weber-Dresden Planungsgesellschaft mbH wurde für die Leitungsverlegung eine beschränkte Angebotsabfrage bei vier regionalen Fachfirmen durchgeführt. Die Tiefbauleistungen zur Rohrverlegung werden durch den Auftragnehmer der Deutschen Bahn ausgeführt.

Zur Submission lagen zwei Angebote vor. Nach Wertung der Angebote unterbreitete die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig mit 46.226,48 € brutto das wirtschaftlichste Angebot. Auch das Bietergespräch ergab keine fachtechnischen Beanstandungen.

Beschlussfassung:

Die Trinkwasserleitungsarbeiten Köhlerstraße zwischen Dresdner Straße und Hainstraße werden gemäß dem Vergabevorschlag der Weber-Dresden Planungsgesellschaft mbH vom 03.11.2009 an die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig zu einem Bruttobetrag von 46.226,48 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	8
Anwesende des Gremiums:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-
Beschlusnummer:	284/03/09

5. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

Franke
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Mandy Mäbert
Protokollabfassung